

Öffentliche Bibliothek der Universität Basel

Findbuch  
zum Nachlass  
Paul Lanzky (1852-1935)  
(Signatur: NL 271)

Gescannt im April 2009

Spätere Korrekturen oder Zusätze werden nicht mehr in diesem Findbuch nachgetragen,  
sondern im OPAC [Handschriften und Nachlässe](#).

Nachlass:

P. Lanzky

271

II

Nachlass

Paul Lanzky.

1935  
(1852-1934)

- I. P'L'. Aphorismen eines Einsiedlers. Leipzig, Verl. Kreisende Ringe, 1897. Handschriftlich ergänztes Ex. des Autors.
- II. P'L'. Amor Fati. Gedichte von P'L'. Den Manen Friedrich Nietzsches gewidmet. Verlag von C.G. Naumann, Leipzig [1904]. Handschriftlich ergänztes Ex. des Autors.
- III. a - f. 6 Hefte mit hss. Gedichten, Aphorismen etc. von P'L', von ihm selbst numeriert mit I bis VI.
  - g. Loses Bündel mit hss. Gedichten von Paul Lanzky, zu vorigem zugehörig, "Weitere Gedichte" enthaltend, dat. Lugano 15. August 1927.
- IV. Photographie des Servitenklosters Montesenario b. Florenz, Auf der Rückseite hss.: "Zur Erinnerung an einen sonnigen Tag und Ihre Johanna Brechtel. 30. I. 1884".
- V. Nietzsche, Friedrich. Also sprach Zarathustra. T. 1-4. Leipzig: Schmeitzner 1883 ff. [Erstausg. mit hsl. Eintragungen von Lanzky].
- VI. *Carmen Kahn - Wallenstein. Paul Lanzky erzählt von Nietzsche. Neue kleine Rundschau 1947, Sept. Heft 5, S. 268-274. (Photokopie)*

Vgl. zu diesem Nachlass die Akten der Hss.-Abtlg. s.v. Weimar, Nietzsche-Archiv (M. Oehler).

*Lebenslauf etc.  
C. A. Lemmle, Bestand etc.  
II, 1958*